

Begonnen hat die Sache eigentlich auf eine ganz einfache Art. Im Sommer 1955 planten die Sänger der "Eintracht" aus Trillfingen ihren Vereinsausflug an den Rhein. Zuvor hatte deren Vorstand über verschiedene Verkehrsvereine Verbindung zu einigen Gesangsvereinen aufgenommen, um sich mit einem davon während des Zweitagesausfluges zu treffen und einen geselligen Abend zu verbringen.

Hieraufhin bot sich der MGV 1843, unter dem damaligen 1. Vorsitzenden, Georg Paul, an und beide Chöre haben dann einige recht gemütliche Stunden miteinander verbracht. Aus diesem Grunde wurde beschlossen die Kontakte weiter zu pflegen, da die Sympathien füreinander auf Gegenseitigkeit beruhten. Zwei Jahre später fuhren die "1843er" bereits zum ersten Gegenbesuch nach Trillfingen. In schöner Regelmäßigkeit wechselten in der Folgezeit die Besuche der beiden Vereine. Man veranstaltete gemeinsame Konzerte, die immer auf einem sehr hohen Niveau standen und sich bei der Bevölkerung einer immer größeren Beliebtheit erfreuten.



Aber nicht nur gegenseitige Besuche auf Vereinsebene wurden in den verflossenen Jahren gemacht, auch einzelne Familien haben die Freundschaft besonders gepflegt.

Beim 125-jährigen Vereinsjubiläum des MGV Trillfingen waren natürlich die Sänger aus Braubach (im Juni 1974) ebenfalls vertreten und wurden wieder herzlich willkommen geheißen. Wobei man wie immer betonen muß, daß die Gastfreundschaft fast nicht zu überbieten ist. Bei den jeweiligen Besuchen wurden Mitglieder beider Vereine zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Auf Trillfinger Seite sind dies: Josef (Sepp) Beuter und Josef Haehnle. Beim MGV 1843: Karl Spengler, Ernst Hinterwaller und Werner Wagner. Im August des gleichen Jahres konnten die Trillfinger noch einmal Besuch aus dem Rheinland begrüßen, und es war eine gelungene Überraschung, als dabei nur Frauen dem Omnibus entstiegen. Stets waren bisher Männer zu Besuch und die Frauen wollten selbst sehen, wo es den Sängern immer so gut gefällt.

Im Jahre 1978 weilten die Schwaben anlässlich des Sommernachtsfestes in der Wein- und Rosenstadt. Sie brachten ebenfalls die Bauernkapelle von Haigerloch-Trillfingen mit, welche mit ihren Musikbeiträgen zum Gelingen des Festes beitrugen.

1979 weilte eine Abordnung des MGV 1843, unter der Leitung des 1. Vors. Werner Wagner, beim Sängerkonvent der "Eintracht".

Auch in Trillfingen löste im Juni 1979 die Nachricht vom Tod des langjährigen 1. Vorsitzenden, Karl Spengler, große Trauer aus.

Für die Sänger war es eine Selbstverständlichkeit, daß eine Abordnung des Vereins ihm am Grab die letzte Ehre zu erweisen. Sein Name wird auch in Trillfingen und besonders bei den "Eintracht"-Sängern unvergessen bleiben.

In den Protokollen der Vereinsgeschichte haben die Schriftführer den wechselseitigen Besuchen der beiden Chöre stets breiten Raum gewidmet.

Der Besuch am kommenden Wochenende wird sicher wiederum einen Höhepunkt darstellen. Die Vereinsführung des MGV 1843 hat dementsprechend ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, das eines solchen Anlasses würdig ist.

Den Braubacher Sängern dürfte noch allen das "25-jährige" im Schwabenland in guter und bleibender Erinnerung sein (1980). Zu allen Veranstaltungen, besonders zum Ständchen-Singen am

Samstagmorgen auf dem Braubacher Wochenmarkt sowie dem gemeinsamen Gottesdienst lädt der MGV 1843 die Einwohnerschaft der Stadt Braubach und alle Sangesfreunde recht herzlich ein.

Den Gästen aus dem Schwabenland soll der Aufenthalt hier am romantischen Mittelrhein so angenehm wie möglich gemacht werden.

Anlässlich des Besuches der Sangesfreunde aus Trillfingen/Hohenzollern treffen sich die Sänger des MGV 1843 am Freitag, dem 6.9.1985 gegen 20.00 Uhr im Vereinslokal Hotel Rheintal zur gemeinsamen gemütlichen Chorprobe und anschl. Schwätzchen.

Am Samstag, dem 7.9.1985 treffen sich die Braubacher Sänger um 13.30 Uhr in der kath. Kirche zum Ansing.

Um 14.00 Uhr Singen in der Hl. Geist-Kirche zur Goldenen Hochzeit des Ehrenmitgliedes Heinrich Kapitan.